



Protokoll der 54. Generalversammlung

Sitzungskordinaten

Datum, Zeit, Ort: 17. März 2022; 19:30 Uhr bis 21.10 Uhr; Pfarreizentrum St. Martin

Anwesende: 80 Teilnehmende

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll Generalversammlung 2021
4. Jahresbericht 2021
5. Gedenken der Verstorbenen
6. Rechnung 2021
7. Décharge-Erteilung Vereinsleitung
8. Kenntnisnahme Budget
9. Festsetzung Mitgliederbeitrag
10. Jahresprogramm 2022
11. Ehrungen
12. Demissionen
13. Wahlen
14. Anträge
15. Verschiedenes

1. Begrüssung

Regula begrüsst alle Anwesenden zur 54. GV des Frauenbunds Hochdorf.

Männer sind auf dieser Welt einfach unersetzlich, davon war zumindest Herbert Grönmeyer überzeugt. Und obwohl sein Song «Männer» schon 1984 erschien, hat die Kernaussage auch im 21. Jahrhundert weiterhin Bestand. In Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft bestimmen weiterhin die Männer den Diskurs. Auch die meisten uns bekannten Erfindungen stammen von Männern.

Aber auch Frauen sind für den Fortschritt unserer Gesellschaft unersetzlich. Auch sie haben sich in der Zeitgeschichte immer wieder als bahnbrechende Erfinderinnen herausgestellt. Meistens werden ihre Erfindungen aber nicht mit ihren Schöpferinnen in Verbindung gebracht. Daher stellt Regula Schläpfer an diesem Abend diverse Frauen vor, die bahnbrechende Erfindungen gemacht haben und ohne die wir nicht so weit wären, wie wir heute sind. Die erste Erfindung, welche Regula Schläpfer vorstellt, ist folgende:

Rosalind Franklin war die Entdeckerin der Doppelhelix-Struktur der DNA. Später griffen zwei Männer ohne ihr Wissen auf ihre Forschungsergebnisse zurück und erhielten dafür den Nobelpreis.

Wir alle bestehen aus einer einzigartigen DNA und sind daher unersetzlich. Damit heisst Regula Schläpfer alle einmaligen Persönlichkeiten herzlich willkommen.

Folgende Persönlichkeiten/Personengruppen begrüsst Regula Schläpfer speziell, da wir im Laufe des Jahres immer wieder in engen Kontakt stehen und auf eine gute Zusammenarbeit bauen können.

Angemeldete Delegationen:

- Gemeinderat: Daniel Rüttimann
- Zentrumsleitung: Maria Leu
- Ludothek Hochdorf
- Frauenchor
- Residio AG: Erika Stutz
- Seniorentreff 60+
- Chenderhand Hochdorf
- Gemeinnütziger Frauenverein

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

Jacqueline Urbach, eine Schweizerin, erfand 1966 farbige Kontaktlinsen. Eigentlich wollte sie Filmregisseurin werden. Die Realität sah anders aus: Brillenverkäuferin. Sie dachte sich, dass Kontaktlinsen, besonders farbige, ein Erfolg im Filmgeschäft sein müssten. Und sie hatte Recht, gleichzeitig erfand sie auch das erste brauchbare Material für weiche Kontaktlinsen. Ihre Patente verkaufte sie an Novartis. Ihr Sohn ist noch heute im Kontaktlinsengeschäft tätig.

Jene Frauen, die als Stimmenzählerinnen gewählt werden, tragen vermutlich keine farbigen Kontaktlinsen, aber gute Augen brauchen sie trotzdem.

Anwesend sind 75 Stimmberechtigte, das absolute Mehr beträgt 38 Stimmen. Folgende Stimmenzählerinnen werden der GV vorgeschlagen: Riccarda Müller, Daniela Widmer, Irene Gut und Gaby Blum.

Beschluss: Als Stimmenzählerinnen werden mit Applaus gewählt: Riccarda Müller, Daniela Widmer, Irene Gut und Gaby Blum

3. Protokoll Generalversammlung 2021

Die britische Mathematikerin entwarf eine «Rechenmaschine», die mit einem Code programmiert werden konnte. Die «Analytical Engine» blieb nur ein Entwurf, aber die Aufzeichnung gilt als erster Algorithmus der Welt und somit war Ada Lovelace erste Programmiererin.

Dank «Ada Lovelace» konnte Daniela Nussbaum im Jahr 2021 das GV Protokoll auf dem PC verfassen. Auf unserer Webseite war und ist das Protokoll einsehbar. Die Stimmenzählerinnen sind ein erstes Mal gefordert. Regula Schläpfer schlägt der GV das Protokoll zur Annahme vor.

Beschluss: Die GV genehmigt das Protokoll der GV 2021 einstimmig.

4. Jahresbericht 2021

Die Deutsche Melitta Bentz hat im Jahr 1908 den ersten Kaffeefilter aus Papier erfunden. Die bekannte Kaffeefilter Firma Melitta wurde von ihr gegründet.

Vielleicht haben jene Personen, welche die Jahresberichte schreiben mussten, auch ein paar Tassen Kaffee benötigt. Regula Schläpfer hat von fünf Gruppen einen Jahresbericht erhalten, diese zusammengefasst und mit allgemeinen Ereignissen ergänzt. Die ausführlichen Jahresberichte, sowie der Jahresbericht «Kommunikation» sind ab Freitag, 18. März 2022 auf der Webseite einsehbar. Regula Schläpfer liest den Jahresbericht «Kommunikation» der GV vor.

Christin Koch empfiehlt im Anschluss des Vorlesens den Bericht «Kommunikation» der GV zur Annahme.

Beschluss: Die GV genehmigt den Bericht mit einem kräftigen Applaus.

5. Gedenken der Verstorbenen

Christin Koch gedenkt folgenden verstorbenen Frauen mit einer entzündeten Kerze und einem kurzen Gebet: Nina Bucher-Bättig, Sylvia Stocker-Schmidli, Annemarie Schärer-Leutwyler, Ottilia Ineichen-Villiger, Silvia Kübler-Boppart, Frieda Tophinke, Louisa Schnarwiler-Hodel, Frieda Trüeb-Peyer, Hedwig Bättig-Elsener, Maria Burkard-Amrein, Annelies Müller-Büttel, Maria Hägi-Scherer, Klara Bachmann-Stalder, Agnes Rölly-Felder, Vreni Kunz-Buob, Mina Schmid-Arnold, Bernadette Lischer-Stadelmann, Paulina Schurtenberger-Duss, Julie Lütolf-Widmer.

6. Rechnung 2021

Wer hätte das gedacht, aber das Spiel Monopoly wurde ursprünglich 1904 von einer Frau erfunden. Monopoly gehört zu den erfolgreichsten Brettspielen.

Mit «spielen» hat unsere Rechnung nichts zu tun, mit Geld jedoch schon. Regula Schläpfer übergibt unserer Finanzfrau, Karin Jung, das Wort, welche die Rechnung im Detail erläutert.

- Der Ertrag in der Höhe von CHF 24'004.04 setzt sich aus Mitglieder- und Gönnerbeiträgen, Spenden, Einnahmen aus Kursen und Vorträgen und dem Vermögensertrag zusammen.
- Auf der Aufwandseite resultiert ein Total von CHF 23'445.05. Dieser setzt sich vorwiegend aus nachfolgenden Bereichen zusammen: Soziale Aufgaben, Beiträge an Vereine und Hilfswerke, Jahresbeitrag Kantonalverband SFK, administrative Kosten, usw.
- Somit entsteht ein Gewinn von CHF 558.99 für das Jahr 2021. Das Eigenkapital beträgt per 1. Januar 2022 neu CHF 30'998.22.

Christin Koch liest im Anschluss den Revisionsbericht vor. Diesen haben Priska Krauer und Rita Nussbaumer verfasst. Sie schlagen der GV die Annahme der Rechnung vor.

Beschluss: Die Genehmigung der Rechnung 2021 wird einstimmig beschlossen.

7. Décharge Erteilung Vereinsleitung

Christin Koch erfragt die GV nach der Genehmigung der Rechnung um Erteilung der Décharge für die Vereinsleitung.

Beschluss: Der Vereinsleitung wird einstimmig Décharge erteilt.

8. Kenntnisnahme Budget

Karin Jung hat das Budget für das kommende Vereinsjahr unter Annahme einer Normalisierung der Pandemielage erstellt. Es wird angenommen, dass die Kurseinnahmen steigen, die Aufwände für diverse Angelegenheiten jedoch auch. So wird nach Rechnungsabschluss 2022 ein Gewinn von CHF 450 budgetiert.

9. Festsetzung Mitgliederbeitrag

Die Vereinsleitung schlägt der GV vor, den Mitgliederbeitrag unverändert bei CHF 15 zu belassen.

Beschluss: Die GV beschliesst einstimmig, den Mitgliederbeitrag bei CHF 15 zu belassen.

10. Jahresprogramm 2022

Mit nur gerade 25 Jahren stieg Katharina Paulus im Jahr 1893 aus einem Ballon und stürzte sich mit einem Stück Stoff am Rücken in die Tiefe und ebnete damit den Weg für die Erfindung des Fallschirmes. Sie hat damit viel Mut bewiesen.

Auch die Frauen der Gruppe Kurs und Vortrag beweisen immer wieder viel Mut, wenn sie sich an neue Angebote trauen. So übergibt Regula Schläpfer das Wort an Jsabell Sigrist, der Ressortleiterin Kurs und Vortrag. Sie erläutert Einiges zum Jahresprogramm 2022 und legt uns eine «Mund zu Mund Propaganda» nahe, denn die persönliche Werbung ist die Beste! Besonders erwähnt Jsa Sigrist den am 2. Juni 2022 stattfindenden Vereinsausflug. Dieser konnte wegen der «OK-Vakanz» nicht ins Programm aufgenommen werden.

11. Ehrungen

Da man früher Eis mit Löffeln und Kellen rühren musste, kam Nancy Johnson 1843 auf die Idee, eine Kurbel mit einem grossflächigen Rührkörper einzusetzen. So konnten mehrere Liter Glacé in unter einer Stunde hergestellt werden.

Für langjähriges Mitwirken im Frauenbund erhält man keine alte und keine moderne Eismaschine. Trotzdem wird folgenden Frauen für ihr 10jähriges Wirken ein kleines Präsent überreicht:

- Susanne Baumeler, sie hat sich mehrere Jahre in der VL als Ressortleiterin Soziales engagiert, ist nun als Kreisfrau immer noch aktiv.
- Jsabell Sigrist, in der VL (Gruppe Kurs und Vortrag)
- Marianne Rüttimann, zuerst Mitarbeit Gruppe Kurs und Vortrag, nachher als Administratorin in der VL
- Christin Koch, Gruppe Liturgie, seit 2019 theologische Begleitung in der VL

Regula Schläpfer äussert, dass sie die Ehre hat/hatte, mit allen in der Vereinsleitung zusammen zu arbeiten. Unter grossen Applaus wird den 4 «Jubilarinnen» eine Ladung «Energieballs» überreicht.

Überraschend übernimmt Christin Koch das Wort. Sie verdankt alle VL-Frauen. Mit fünf verschieden farbigen Rosen und einer Bedeutungserklärung dazu, würdigt sie die Arbeit der VL!

12. Demissionen

Als Martha Coston 1871 in den Notizbüchern ihres verstorbenen Mannes, Hinweise auf eine neue Kommunikationsmöglichkeit unter Schiffen findet, arbeitet sie 10 Jahre mit Chemikern und Pyrotechnikern zusammen, um Leuchtraketen zu entwickeln.

Regula Schläpfer äussert sich, dass sie sich glücklicherweise mit den Frauen, welche verabschiedet werden, nie mit Leuchtraketen verständigen musste. Mit lobenden Worten und einem Präsent entzündet Sonja Tello dennoch ein «Feuerwerk» und verabschiedet Pia Troxler und Michaela Amhof als Leiterinnen der «Lismigruppe», welche leider an diesem Abend nicht anwesend sein können.

Von Jsa Sigrist ebenfalls verabschiedet wird Rita Nussbaumer - als Revisorin. Sie hat die Revisionsberichte immer sehr kreativ vorgetragen und ihr Amt gewissenhaft ausgeführt. Dafür gebührt ihr ein grosses Dankeschön.

Aus der Vereinsleitung wird Marianne Rüttimann verabschiedet. Marianne hat in ihrem Wirken immer wieder den Bezug zu Kleeblättern hergestellt. Aus diesem Grund zeichnet jedes VL-Mitglied Marianne in eigenen Worten zu folgenden Bezeichnungen auf Kleeblättern aus: Marianne, die Visionärin (Daniela), die Anpackerin (Christin), die Netwerkerin (Regula), die Umsetzerin (Jsa), die Organisatorin (Maria), die Aufräumerin (Sonja), die Reflektorin (Karin). Die beschrifteten Kleeblätter werden in einen Topf mit Glücksklee gesteckt, welcher Marianne zusammen mit einem weiteren Geschenk überreicht werden.

13. Wahlen

1965 entdeckte Stephanie Kwolek durch Zufall die Kunstfaser Kevlar. Eigentlich wollte sie ein leichteres Material für Autoreifen entwickeln. Kevlar ist fünfmal so stark wie Stahl und wir kennen es vor allem in Schutzwesten, Schutzhelmen, Sportausrüstungen und Flugzeugteilen.

Regula Schläpfer erläutert, dass sie hofft, dass folgende zur Wahl stehenden Frauen ebenfalls etwas bewegen können.

Für die Revisoren-Nachfolge von Rita Nussbaumer stellt sich Daniela Wey zur Wahl.

Beschluss: Die GV wählt Daniela Wey einstimmig als neue Revisorin.

Eine Nachfolgerin musste auch für Marianne Rüttimann gesucht werden. Glücklicherweise konnte auch für diese Aufgabe jemand gefunden werden. Lydia Schnider stellt sich zur Wahl.

Beschluss: Die VL wählt Lydia Schnider einstimmig als neue Vereinsleitungsfrau Administration.

Ebenfalls neu besetzt werden konnte das Leitungsteam der «Lismigruppe». Neu werden Nina Amstutz und Lillian Williner die Lismigruppe leiten. Vielen Dank für das Engagement.

14. Anträge

1903 erhielt Mary Anderson das Patent für einen Scheibenwischer und dies noch bevor ein einziges Auto von Henry Ford hergestellt wurde. Darum hatte leider auch niemand Interesse an dieser Erfindung.

Das Traktandum «Anträge» kann, einem Scheibenwischer gleich, weggewischt werden, da keine Anträge eingegangen sind.

15. Verschiedenes

An der letzten physischen GV hat die VL von Daniel Rüttimann Sonnenblumenkerne erhalten, mit der Aufforderung, diese zu pflanzen. Es galt die Einladung zum Apéro, falls man hätte Blumen vorweisen können, welche grösser als er geworden wären. Regula Schläpfer äussert, dass wir mit diesem Auftrag leider kläglich versagt haben...

Die grösste Sonnenblume stand in Deutschland und wurde 9.17 Meter hoch. Diese wurde von Hans-Peter Schiffer gezüchtet. Den Bezug zu einer Frau stellte Regula damit her, dass sie in Erfahrung brachte, dass diese Sonnenblume im Garten der Mutter des besagten Herrn stand...!

Mit den Worten und dass der Apéro leider nicht zu Stande kam, übergab Regula Schläpfer das Wort an Daniel Rüttimann.

Das Grusswort von Daniel Rüttimann beinhaltete folgende Aspekte: Es ist schön, dass nach zwei Jahren Corona wir uns wieder vor Ort begegnen können. Wir brauchen aber weiterhin Flexibilität für alles was noch kommt. In seinen weiteren Worten erwähnt Daniel Rüttimann den Krieg in der Ukraine, welcher viele Fragen aufwirft und viel Leid verursacht. Die Auswirkungen sind schon spürbar... einige Menschen sind schon in Hochdorf an-

gekommen, weitere werden noch kommen! Wir sind nun gefordert aufmerksam zu sein um helfen und unterstützen zu können. Nach einer Stille-Pause für persönliches Gedenken übergibt Daniel Rüttimann den VL-Frauen ein Präsent: Ein Button in Doppelfunktion: «Leuchtkraft für Hochdorf» und dankt für unseren unermüdlichen Einsatz.

Regula Schläpfer orientiert die Anwesenden, dass eine umfassende Statuten-Überarbeitung ansteht. Diese braucht Zeit und wird der GV erst vorgelegt, wenn die GV wieder im gewohnten Rahmen stattfinden kann.

Bald am Schluss angekommen, bemerkt Regula Schläpfer, dass sie das Gefühl habe, das Jahresprogramm werde unterschiedlich gut gelesen. In der Programmeinleitung wurde nämlich eine Quizfrage gestellt. Immerhin haben drei Personen geantwortet. Es sind dies: Nina Amstutz, Marianne Rüttimann und Priska Krauer. Den drei Frauen wurde für ihr Mitmachen ein Präsent überreicht.

Wortmeldungen der Anwesenden gibt es keine.

Zum Vormerken: Die GV 2023 findet am Donnerstag, 9. März 2023 statt.

Es bleibt noch «Dankeschön» zu sagen:

- Zentrumsleiterin Maria Leu für die Mithilfe beim Einrichten
- Brigit Laetsch und ihrem Team fürs Dekorieren und Einrichten (Blumen zum Mitnehmen für 5.- / Spende an Ukraine)
- Ricarda Müller für die Aktualisierung der Webseite
- Martina Scherer als Fotografin
- Der VL fürs Einrichten, Servieren, Mitdenken und Vieles mehr
- Allen, die tagtäglich andere Frauen unterstützen, motivieren oder selbst Grossartiges leisten, es muss ja nicht immer gleich eine bahnbrechende Erfindung sein.

Beim Schlusswort erwähnt Regula Schläpfer, dass wenn man sich mit dem Auto auf den Heimweg mache, daran denken soll, dass die Autoheizung auch von einer Frau erfunden wurde. Und wenn man zu Hause in die gute Stube komme, dann falle einem hoffentlich ein, dass die Gas- und Solarheizung ebenfalls massgeblich von Frauen erforscht wurden. Übrigens kaum zu glauben, auch das Bier wurde von Frauen (aus Mesopotamien) entwickelt.

Marie Curie, Physikerin und Chemikerin, 2fache Nobelpreisträgerin gibt uns folgende Worte auf den (Heim)-Weg:

Träume dir dein Leben schön und mach aus diesen Träumen eine Realität.

In diesem Sinne wünscht uns Regula Schläpfer noch einen gemütlichen Abend und Christin Koch spricht ein Segensgebet zu uns.

Die GV wird um 21.10 Uhr geschlossen. Es folgt die Mohrenkopf-Tombola.

Hochdorf, 17. März 2022



Daniela Nussbaum (Protokoll)



Regula Schläpfer (Kommunikation)

Jahresbericht 2021

Kommunikation

Ein weiteres aussergewöhnliches, verrücktes und ideenreiches Jahr ging zu Ende. In diesem Jahresbericht betrachten wir 2021 ganz nüchtern mit Fakten und Zahlen:

1 Verein – 1 Ausflug

Unser diesjähriger Vereinsausflug – etwas verspätet - führte uns an den Rheinfall. Dafür wurden wir mit herrlichem Wetter belohnt. Nach der Besichtigung des Rheinfalls durften wir auf der Insel Rheinau ein feines Mittagessen geniessen. Auf der anschliessenden Bootsfahrt zurück zum Rheinfall erfuhren wir viel Wissenswertes über Flora und Fauna.

Vielen herzlichen Dank Erika Steinmann und Renata Brunner Zurkirchen für ihre unermüdliche und engagierte Organisation.

2 Wochen-Rhythmus

In dieser Kontinuität treffen sich die Frauen der Lismigruppe zum gemeinsamen Stricken. Auch in diesem Jahr gabs einen Stand in der Migros Hochdorf, damit die wunderschönen Strickwaren präsentiert werden konnten und damit anderen eine Freude bereitend.

Per Ende August übernahmen Nina Amstutz und Lilian Williner die Leitung der Lismigruppe. Wir danken Pia Troxler und Michaela Amhof für ihre Begeisterung, die unzähligen Stunden beim Stricken und ihren langjährigen Einsatz.

3 Kinderkurse

Mut tut gut, Grenzen setzen und Taschenmesserworkshop hiessen die überaus beliebten Kinderkurse vom Frauenbund, die auch im Jahr 2021 ein grosser Erfolg waren.

4 Angebote

Spontan wurde im Herbst ein Waldnachmittag vom Mütterzirkel auf die Beine gestellt, da das Mosten wegen einer schlechten Ernte nicht durchgeführt werden konnte. Nebst der Freude über ein Feuer im Wald konnten die zahlreichen Kinder von vier Angeboten profitieren.

5. im Monat

Immer am fünften Tag des Monats findet ein Frauenstamm im Residio Sonnmatt statt. Verschiedene Frauen hielten über diverse Themen einen Kurzvortrag. Daraus ergaben sich Diskussionen bei einer Tasse Kaffee.

6 kreative Kurse

Unter anderem fanden sechs kreative Kurse statt, wie zum Beispiel Handlettering, Hühner aus Ton gestalten, Herbstkränze binden, Windlichter aus Weide flechten oder ein Rucksack aus SnapPap nähen.

7 eine magische Zahl

Für mich stecken hinter dieser Zahl sieben magische Frauen! Sie unterstützen mich bei meiner Arbeit, engagieren sich für den Verein, sind kreativ, scheuen die Arbeit nicht und es gibt auch immer viele Momente zum Lachen. Vielen herzlichen Dank meinen Vereinsleitungs-Gspänli für ihren Einsatz.

- 9** Jahre
So lange hat Lydia Schnider den Mütterzirkel geleitet. In dieser Zeit hat sie viele neue Projekte umgesetzt. Per Ende Jahr hat sie sich vom Mütterzirkel verabschiedet, um neue Aufgaben im Frauenbund zu übernehmen.
- 12** Proben
18 Sängerinnen haben sich nach den Sommerferien zu 12 Proben getroffen. Erfreulicherweise konnte der Frauenchor den Festgottesdienst vom 8. Dezember gestalten. Die Aktivitäten des Frauenchors waren leider sehr eingeschränkt.
- 17** Verstorbene Frauen
Beim Gedächtnisgottesdienst im November mussten wir von 17 Frauenbund-Mitgliedern Abschied nehmen. Unter dem Thema «Lebenserfahrungen» wurde aufgezeigt, was wir anderen auf unserem Lebensweg mitgeben und wie es nach den Begegnungen weiterlebt.
- 21.** Juni
Nach einem stürmischen Nachmittag konnte glücklicherweise der «Abend zum Auftanken» angeboten werden. Daraus wurde am längsten Tag ein gemütlicher Spaziergang mit Tiefgang.
- 24.** Dezember
An Heiligabend durfte der Frauenbund offene Weihnachten organisieren. Das Angebot wurde, wenn auch mit weniger Teilnehmern als sonst, sehr geschätzt. Vielen herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben, anderen Menschen Licht in ihre Herzen zu bringen.
- 26** Kreisfrauen
Im vergangenen Jahr durften knapp 115 Jubilarinnen und Jubilare und etwa 55 jungen Eltern mit Glückwünschen überrascht werden. Dies und das Verteilen der Programme, Besuche von Witwern und Witwen sowie das Basteln von Weihnachts- und Glückwunschkarten verdanken wir den 26 Kreisfrauen von der Gruppe Soziales. Vielen herzlichen Dank für ihr Engagement.
- 29.** März
Auch in diesem Jahr konnte der Osterhase nicht wie gewöhnlich die Eier verstecken. Das machte die Arbeit der Frauen des Mütterzirkels etwas schwieriger. Dadurch liessen sie sich nicht abschrecken und organisierten kurzerhand einen einwöchigen Osterpostenlauf mit Rätseln und Bildersuche. Vielen herzlichen Dank den Frauen vom Mütterzirkel, die in diesem Jahr neue Ideen kreativ umgesetzt haben.
- 30.** Juli
Das ist der Nationalfeiertag des Inselstaates Vanuatu. Dieser stand beim Weltgebetstag am 5. März im Mittelpunkt. «Auf festem Grund bauen» war der Titel der diesjährigen Veranstaltung.
- 70** Erstkommunionkinder
Am Wochenende vom 10./11. April durften 70 Kinder ihre erste heilige Kommunion entgegennehmen. Die neuen Kleider mussten für jedes Kind individuell angepasst werden. Viele Frauen unter der Leitung von Rita Bamert, Agnes Hegglin und Brigit Laetsch halfen beim Anpassen der Kleider tatkräftig mit.

526 Meter über Meer

Am 3. September durften wir Vorstandsfrauen einen herrlichen Ausflug nach Nottwil, das 526 Meter über Meer liegt, unternehmen. Bei einem Rundgang durch das ParaForum erfuhren wir viel Wissenswertes und Persönliches über das Leben in einem Rollstuhl. Gleichzeitig konnten wir selbst Erfahrungen mit Leben im Rollstuhl machen.

1000 Dank

Zum Schluss bleibt mir noch ein grosses Dankeschön auszusprechen. Ich danke allen, die diesen Verein nicht nur aus Zahlen bestehen lässt, sondern jede einzelne Zahl mit Leben füllen. Ich danke euch für die Begegnungen, das Umorganisieren, das Mitdenken und das motivierte Arbeiten. Es gibt 1000 Gründe, warum der Frauenbund Hochdorf einzigartig ist.

Januar 2022

Regula Schläpfer-Boesch